



Christian Zwanziger, MdL | Maximilianeum | 81627 München

An

Staatsminister Hubert Aiwanger

vorab per Mail

**Abgeordneter
Christian Zwanziger**

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Bayerischen Landtag**

**Sprecher für Landesentwicklung
und Tourismus**

25. Mai 2020

Offener Brief zur Situation der Campingplätze im Rahmen der Lockerungen der Corona-Beschränkungen

Sehr geehrter Herr Staatsminister Aiwanger,

der Tourismus gehört zu den am stärksten von der Corona-Krise betroffenen Branchen. Die aus Sicht des Gesundheitsschutzes richtigen und notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Virus haben viele Betriebe in massive finanzielle Schwierigkeiten gebracht. Die nun angekündigten und teilweise bereits vorgenommenen Lockerungen machen der Branche Hoffnung, sorgen jedoch auch für große Verwirrung und es kommt die Frage nach der Verhältnismäßigkeit verschiedener Lockerungen auf. Es erreichen mich zunehmend Schreiben, die bei mir den Eindruck erwecken, dass Sie als Fachminister für Klarheit sorgen sollten.

Beispielsweise ist Camping ein wichtiger Teil unserer vielfältigen Tourismuslandschaft in Bayern. Gerade in dieser schwierigen Zeit zieht es die Menschen aus den Städten ins Grüne und an die Seen. Doch den Campingplatzbetreiber*innen ist meinen Informationen nach bis heute nicht klar, wie sie unter den kommunizierten Auflagen am 30. Mai öffnen sollen und ob ihre eigenen Vorschläge gehört wurden.

Campingplätze arbeiten unter ganz anderen Voraussetzungen als Hotels oder Ferienwohnungen. Hygienekonzepte aus der Hotelbranche lassen sich kaum übertragen. Natürlich gilt, dass auch Campingplätze bei der Entwicklung von Hygienevorschriften dem Gesundheitsschutz Rechnung tragen müssen. Ich bin mir angesichts der kreativen und praxisnahen Anregungen aus der Branche, wie beispielsweise mit geteilten sanitären Anlagen, dem Kioskverkauf oder aber einer entzerrten An- und Abreise der Gäste umgegangen werden kann, sicher, dass es für vieles gute, umsetzbare Regelungen gäbe. Ich appelliere Sie, bei den Überlegungen in Ihrem Ministerium die enge Abstimmung mit Verbänden und der Praxis zu suchen, um zeitnah für mehr Verlässlichkeit zu sorgen.

**Abgeordnetenbüro
Maximilianeum
81627 München
Telefon +49 89 4126-2806
christian.zwanziger
@gruene-fraktion-bayern.de**

**Regionalbüro Erlangen |
Erlangen-Höchstadt
Wasserturmstraße 8
91054 Erlangen
Telefon +49 9131 4060-903**

www.christian-zwanziger.de

- Ganz allgemein: ziehen Sie die **Tourismusbranche in ihrer gesamten Breite** in einen intensiven Dialog zu den Öffnungen mit ein. Aus der Branche gibt es bereits Konzepte, deren Praxistauglichkeit es zu erproben gilt. Viele Branchenvertreter*innen fühlen sich – so mein Eindruck – jedoch weder gehört noch ausreichend oder rechtzeitig informiert. Das erzeugt unnötig Unmut.
- Ganz konkret: finden Sie eine **praktikable Lösung für die Problematik geteilter Waschräume** und anderer Herausforderungen auf Campingplätzen. Die Vorgabe, wonach nur Wohneinheiten mit eigener Sanitäreinheit geöffnet werden dürfen, ist aus meiner Sicht nicht nachvollziehbar, wenn gleichzeitig Restaurantbesuche in Innenräumen und die Toilettennutzung in diesen Restaurants möglich sind. Es sollte die Nutzung geteilter Sanitäranlagen auf Campingplätzen oder in anderen Beherbergungsbetrieben möglich sein, sofern ein Hygienekonzept vorliegt, das den Anforderungen an den Gesundheitsschutz genügt.

Die Pfingstferien stehen an und die Menschen wollen verreisen. Wir sollten ihnen und der Branche nachvollziehbare Regelungen für eine erholsame Zeit ermöglichen und die Vielfalt des bayerischen Tourismus für die Zukunft sichern.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Zwanziger, MdL
Sprecher für Landesentwicklung und Tourismus